

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 8 (1930)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Programm der Walliser Tourenwoche

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Programm der Walliser Tourenwoche

3.–9. August 1930.

**Sonntag:** Abfahrt Bern 5 Uhr früh. Ankunft in Bourg St. Pierre um 11.34 Uhr. Nachmittags Abmarsch zur Hütte *Valsorey*.

**Montag:** *Grand Combin—Cabane Chanrion*.

**Dienstag:** *La Ruinette* über Pas de Chèvres nach *Arolla*.

**Mittwoch:** Ruhetag und Bummel nach *Dent de Satarma* und *Lac bleu de Lucel*.

**Donnerstag:** *Pigne d'Arolla* und zurück nach *Arolla*.

**Freitag:** *Bertolhütte*.

**Samstag:** *Aiguille de la Tsa—Zermatt*.

**Sonntag:** Heimkehr.

*Karten:* Col du Gd. St. Bernard und Theodulpass.

Anmeldungen bis 20. Juli spätestens.

## Vorträge und Tourenberichte

### Senioren-Skiwoche auf Kübelialp

vom 23. Februar bis 2. März 1930.

(Schluss.)

Ueber Nacht fiel Schnee, eben gerade genug, um die verharschten und abgefahrenen Felder um das Skihaus herum zu ausgezeichneten Uebungsplätzen umzuwandeln. So wurde denn am *Donnerstag vormittag* und *nachmittag* je drei bis vier Stunden unermüdlich geübt: korrekte, bequeme Haltung zum Fahren (wippen, wippen und noch einmal wippen!!!), Stemmbogen fahren, Stemmbogen-Christiania, Vorübungen zum Telemark und Telemark selber, der elegante und weniger elegante Christiania und der Quersprung. Einzelne Kameraden machten fabelhafte Fortschritte, so namentlich ein flinker, temperamentvoller fratello ticinese, der sich zum beinahe komplett durchgebildeten Skifahrer entwickelte.

Der *Freitag* war wieder einer jener Sonnentage, die uns Bureauenschen mit Macht zur Höhe locken. Ueber den Seyberg ging's diesmal in den Kessel beim Hornberg, wo wir abseits «der grossen Heerstrasse und des Sanatoriums» so eine Art von Uebungslager vor einer der mehreren Hütten aufschlugen. Nach Belieben wurde hier am Hornberg geübt oder auch auf dem Läubli gefaulenzt oder «gepicknickt». Ein Schneeballenwettschiessen zuerst auf eine Konservenbüchse auf dem Dache und dann auf lebendige Ziele auf dem W. C. gab lustige Abwechslung. Gegen Abend erfolgte die Abfahrt über die Schattenhänge am Hühnerspiel wieder Richtung Seyberg und Kübelialp, wobei manche überraschende Schussfahrt mit oder ohne Sturzflug zur Unterhaltung beitrug.